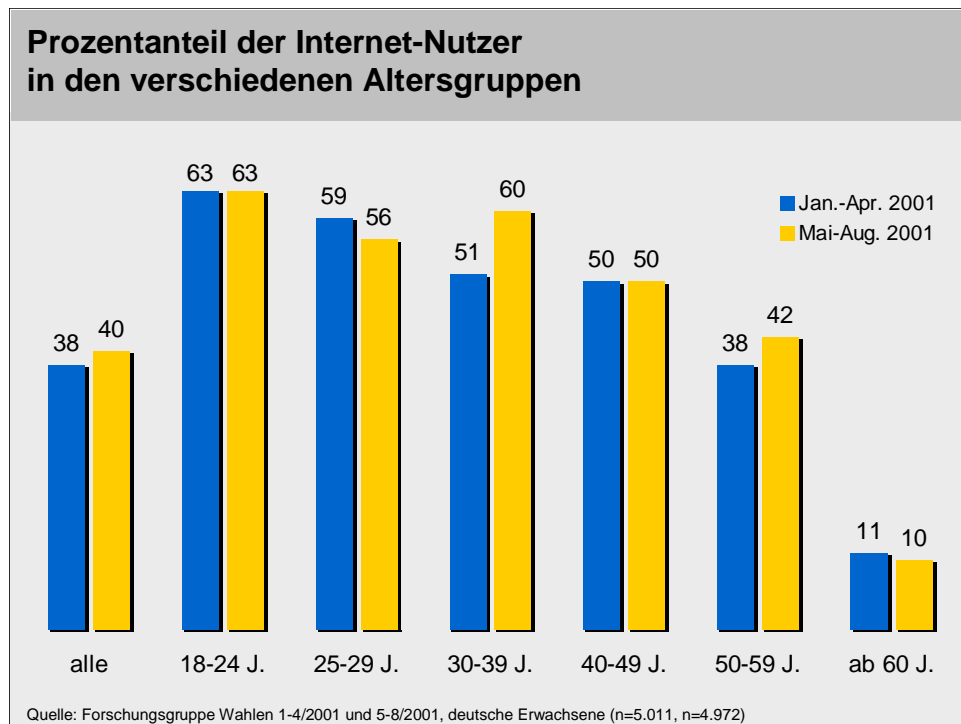


Aktuelle Internet-Ergebnisse

Die Forschungsgruppe Wahlen erhebt regelmäßig in repräsentativen Telefon-Umfragen Strukturdaten zur Internet-Nutzung. Ein Teil dieser Daten ist im Folgenden dokumentiert.

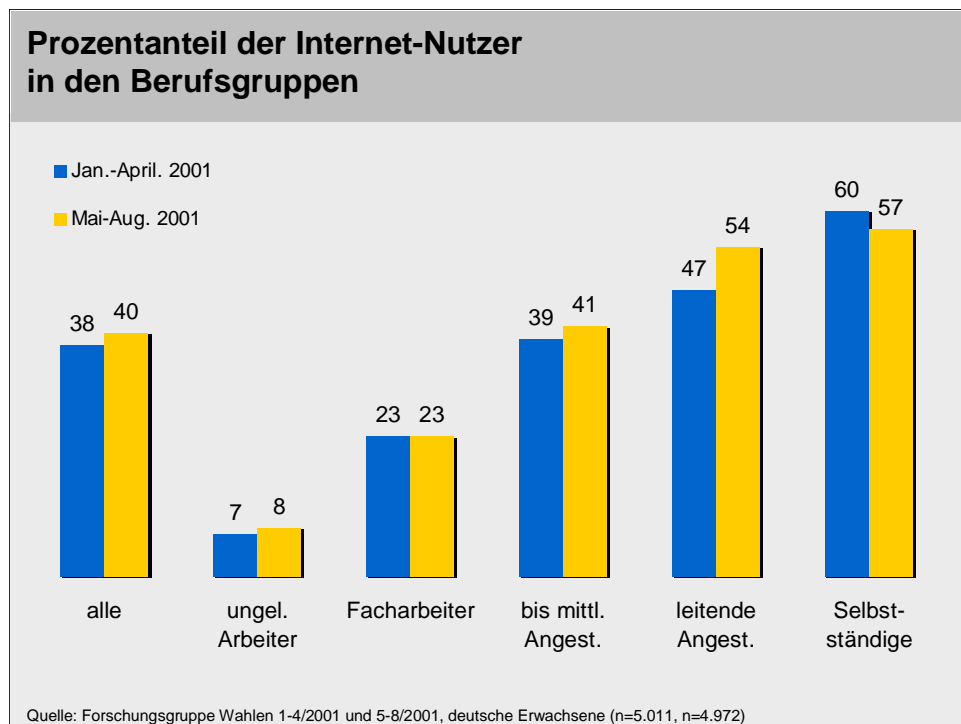
Altersstruktur

Unverändert ist das Internet – hier gemessen an denen, die über einen Internet-Zugang verfügen – ein junges Medium. Während bei den über 60-Jährigen nur zehn Prozent im Internet erreichbar sind, sind es bei den 18- bis 24-Jährigen inzwischen 63 Prozent. Der Anteil aller Internet-Nutzer ist bis August 2001 auf mittlerweile 40 Prozent gestiegen.



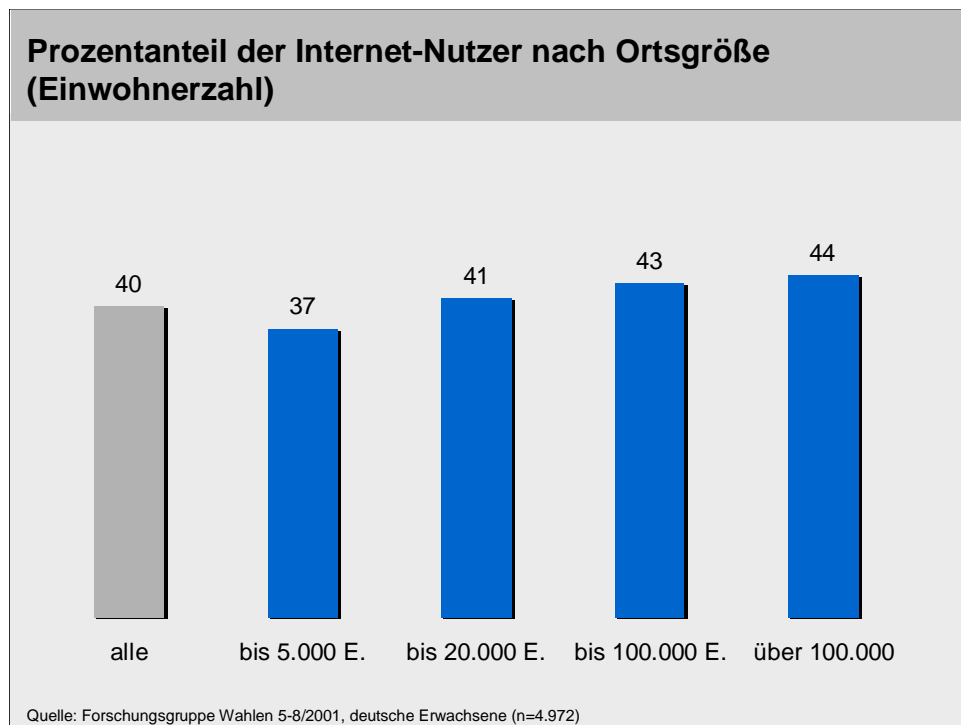
Berufsstruktur

Das Internet ist nicht nur ein junges Medium, es ist auch ein Medium der Angestellten und Selbstständigen, die es nicht nur beruflich, sondern auch privat wesentlich häufiger nutzen als die Arbeiterschaft. Naturgemäß sind die Selbstständigen aufgrund ihrer beruflichen Nutzung am häufigsten im Netz erreichbar (57 Prozent). Besonders auffällig ist, dass nur acht Prozent aller ungelerten Arbeiter einen Internet-Zugang haben.



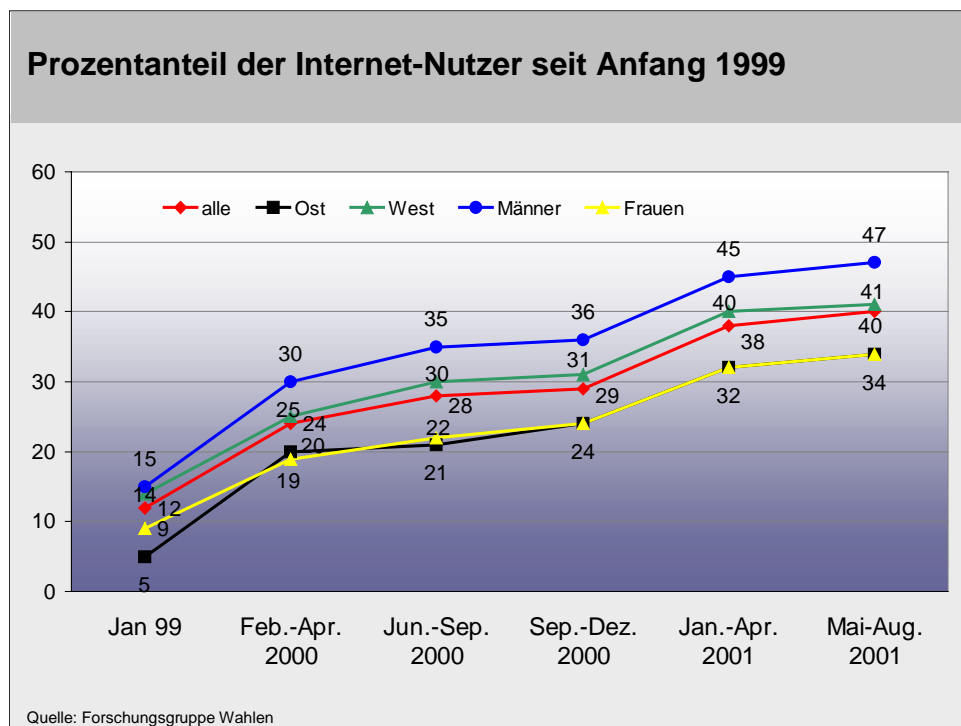
Ortsgröße

Ob jemand auf dem Land oder in der Großstadt lebt, macht hingegen nicht so einen großen Unterschied. Lediglich in den größeren Städten (über 100.000 Einwohner) nutzen mit 44 Prozent etwas mehr Personen das Internet als in den kleineren Gemeinden.



Veränderungen im Laufe der Zeit

Seit Anfang 1999 hat der Anteil der deutschen Erwachsenen, die das Internet nutzen, deutlich zugenommen (von 12 Prozent auf 40 Prozent). Dabei ist der Aufholprozess in Ostdeutschland im Jahr 1999 besonders nachhaltig ausgefallen, im letzten Jahr hat der Ost-West-Unterschied jedoch wieder etwas zugenommen. Auch weiterhin sind deutlich mehr Männer im Internet erreichbar als Frauen.



Parteipräferenz

Während die Anhänger der beiden großen Parteien in der Internet-Nutzung nicht wesentlich vom Gesamtdurchschnitt abweichen, sind insbesondere die Anhänger der Grünen aber auch die der FDP besonders häufig im Internet vertreten.

